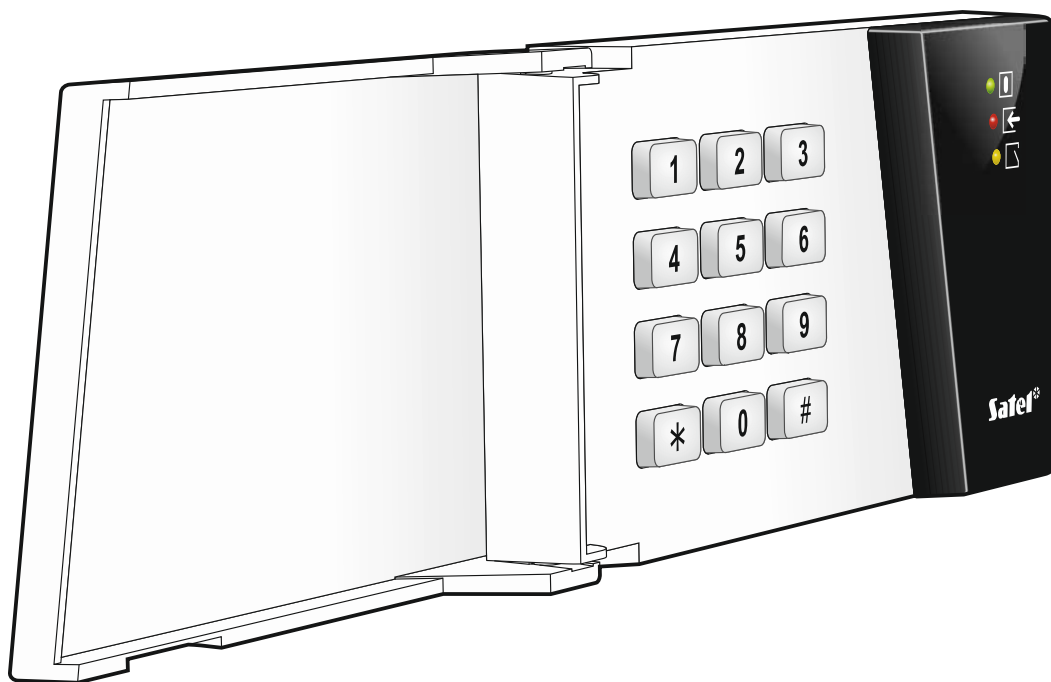


Codeschloss INT-SZK



Firmwareversion 2.00

WARNUNG

Die Installation des Gerätes soll durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Vor der Montage lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Alle Eingriffe in die Konstruktion, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, oder eigenmächtige Reparaturen verursachen den Verlust der Garantie.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <http://www.satel.pl> oder <http://www.integra-alarm.de> zu finden.

Die Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internetseite www.satel.eu/ce

In dieser Anleitung können folgende Symbole erscheinen:



- Hinweis;



- Warnung.

Der Codeschloss INT-SZK ermöglicht die Bedienung der Zutrittskontrolle. Er ist mit den Alarmzentralen INTEGRA und INTEGRA Plus kompatibel.

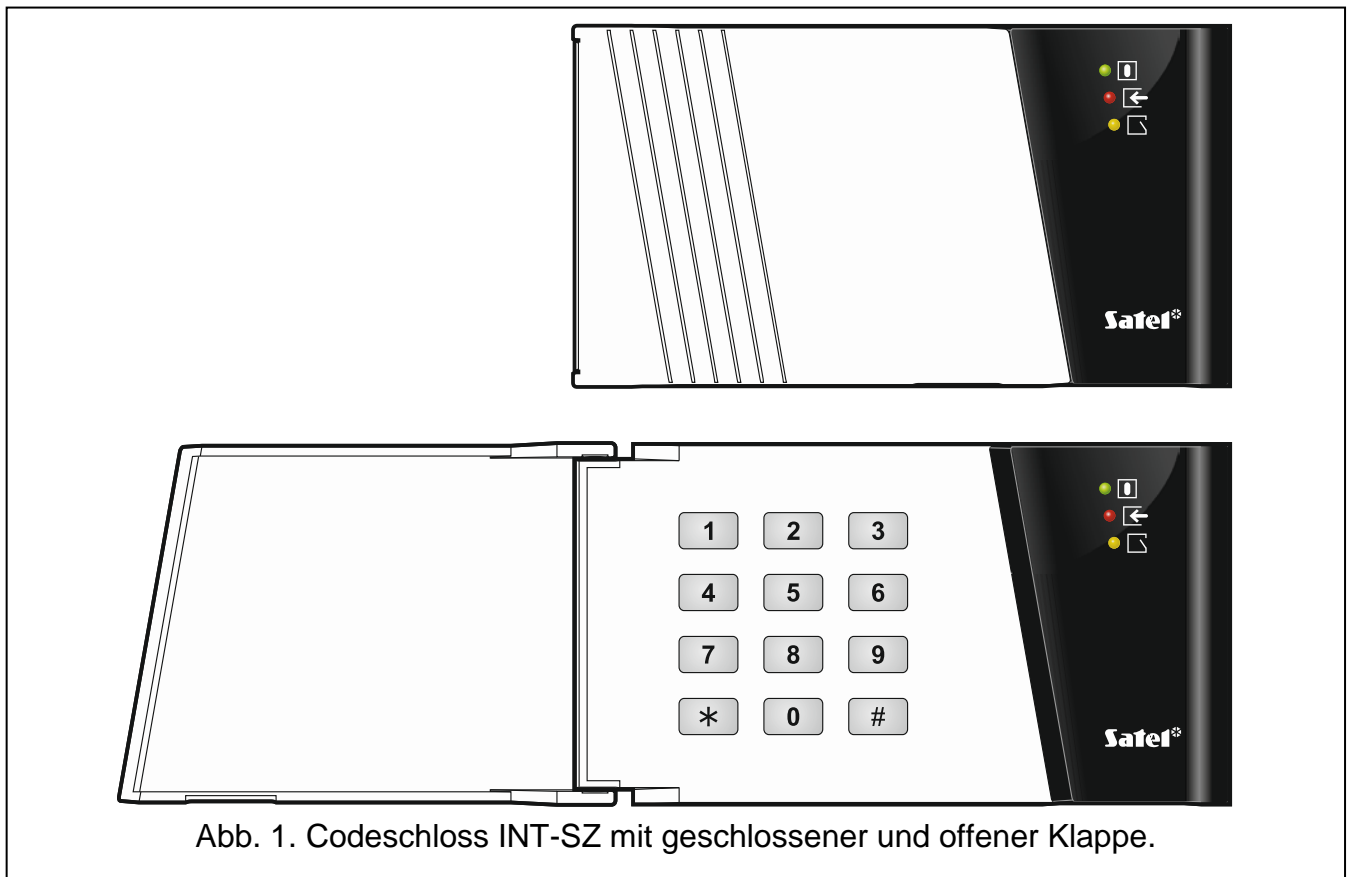


Abb. 1. Codeschloss INT-SZ mit geschlossener und offener Klappe.

1. Eigenschaften

- Funktionen der Zutrittskontrolle:
 - Kontrolle einer Tür,
 - Relaisausgang zur Steuerung eines elektromagnetischen Türschlosses, einer Verriegelung oder eines anderen Türantriebs,
 - Eingang zum Anschluss des Türsensors.
- Möglichkeit der Alarmauslösung an der Tastatur.
- Steuerung der Ausgänge Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT und 25. BISTABILER KONTAKT.
- Mögliche Kennwortänderung vom Benutzer.
- LEDs zur Anzeige des Zustandes des Schlosses und der Tür.
- 12 beleuchtete Tasten.
- Integrierter piezoelektrischer Wandler für akustische Signalisierung.
- Sabotagekontakt gegen Öffnen des Gehäuses und Abriss von der Wand.

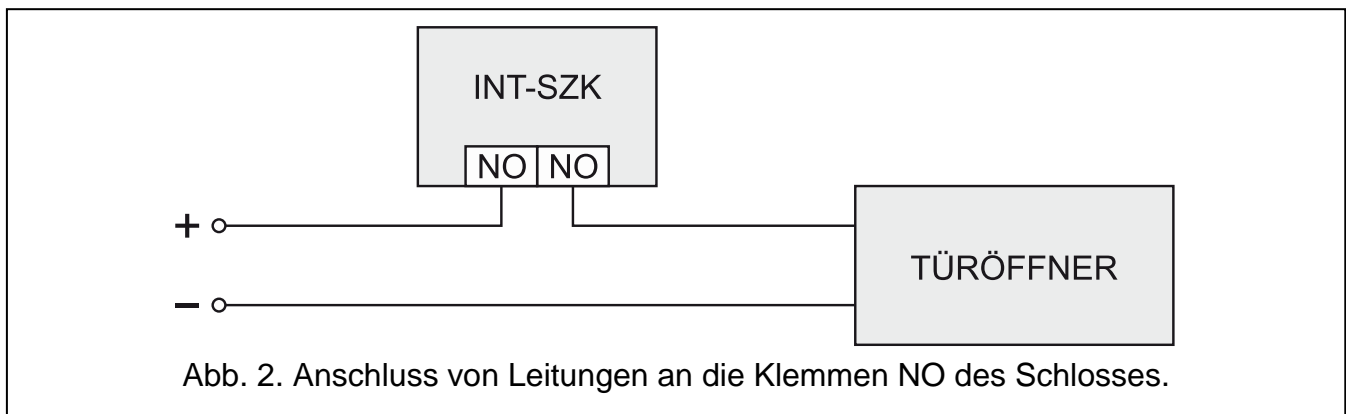
2. Installation



Alle elektrischen Installationen sind bei abgeschalteter Stromversorgung durchzuführen.

Codeschloss ist für die Montage in Innenräumen ausgelegt. Der Montageort soll für die Benutzer des Gerätes leicht zugänglich sein.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Schlosses.
2. Stellen Sie die Adresse des Schlosses ein (siehe: „Adresseinstellung“).
3. Halten Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Montageöffnungen.
4. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübeln.
5. Führen Sie die Kabel durch den Loch im Gehäuseunterteil.
6. Mit den Spreizdübeln und Schrauben fixieren Sie das Unterteil an die Wand.
7. Verbinden Sie die Klemmen CLK, DTA und COM mit entsprechenden Klemmen des Datenbusses der Alarmzentrale (siehe: Anleitung für den Errichter der Alarmzentrale). Es wird empfohlen, ein gerades Kabel ohne Abschirmung zu verwenden. Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels beachten Sie, dass die Signale CLK (Uhr) und DTA (Daten) nicht in einem gedrehten Adernpaar liegen sollen. Die Leitungen müssen in einem Kabel geführt werden.
8. Schließen Sie an die Klemmen NO die Leitungen zur Steuerung eines elektromagnetischen Türschlosses, einer Verriegelung oder eines anderen Türöffners an (siehe: Abb. 2). Es wird nicht empfohlen, den Türöffner von derselben Quelle wie der Codeschloss zu speisen.



9. An die Klemmen IN und COM schließen Sie die Leitungen des Türsensors an. Soll der Türzustand nicht kontrolliert werden, dann verbinden Sie die Klemme IN mit der Klemme COM des Schlosses oder bei der Konfiguration des Schlosses stellen Sie für MAX. TÜRÖFFNUNGSZEIT den Wert 0 ein.
10. Schließen Sie die Stromversorgungsleitungen an die Klemmen +12V und COM an. Der Codeschloss kann direkt von der Alarmzentrale, von einem anderen Erweiterungsmodul mit Netzteil oder vom Netzteil gespeist werden.
11. Schließen Sie das Gehäuse.
12. Schalten Sie die Stromversorgung des Alarmsystems ein.
13. Rufen Sie in der Alarmzentrale die Funktion der Identifikation auf (siehe: Errichteranleitung für die Alarmzentrale). Der Schloss wird als „INT-SZ/SZK“ identifiziert.

2.1 Adresseinstellung

Zur Adresseinstellung dienen die DIP-Schalter 1-5. Jedem Schalter ist ein Zahlenwert zugewiesen. In der Position OFF beträgt der Wert 0. Die Zahlenwerte, die den auf ON eingestellten Schaltern zugewiesen sind, zeigt die Tabelle 1. Die Gesamtsumme der Zahlenwerte, die den Schaltern 1-5 zugewiesen sind, ist mit der im Modul eingestellten Adresse gleich. Die Adresse muss anders sein, als in anderen an den Datenbus der Alarmzentrale angeschlossenen Modulen.

Nummer des Schalters	1	2	3	4	5
Zahlenwert	1	2	4	8	16

Tabelle 1.

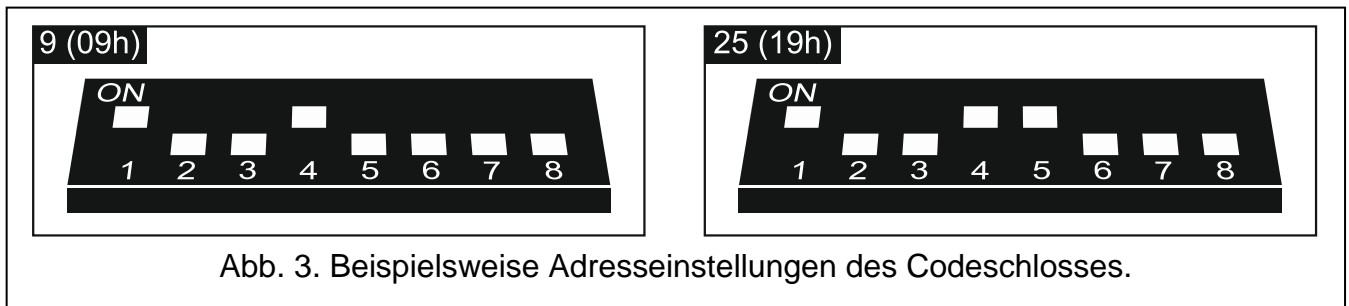


Abb. 3. Beispielsweise Adresseinstellungen des Codeschlusses.

2.2 Beschreibung der Klemmen

- NO** - Relaisausgang
- IN** - Eingang zur Kontrolle des Türschließzustandes (NC)
- COM** - Masse
- +12V** - Stromversorgungseingang
- DTA** - Daten (Datenbus)
- CLK** - Uhr (Datenbus)

3. Konfiguration

Die Parameter und Optionen des Codeschlusses kann man wie folgt konfigurieren:

- Über das Bedienteil: ►SERVICEMODUS ►STRUKTUR ►MODULE ►ERW. MODULE ►EINSTELLUNGEN ►[Name des Codeschlusses],
- über das Programm DLOADX: →Fenster „Struktur“ →Registerkarte „Module“ →Zweig „Erweiterungsmodule“ →[Name des Codeschlusses].

3.1 Beschreibung von Parametern und Optionen

In eckigen Klammern befinden sich Namen von Parametern und Optionen aus dem Bedienteil.

Name – ein individueller Name des Gerätes (bis 16 Zeichen).

Bereich – Bereich, welchem der Codeschloss zugewiesen ist (in diesem Bereich werden die Alarme ausgelöst).

Funktionen des Schlosses [Schlossfunktion] – Funktionsweise des Relais nach Kennworteingabe und Drücken * oder #:

Auf Zeit eingeschaltet [Ein.auf Zeit] – das Relais ist während der SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT eingeschaltet.

Auf Zeit - AUS nach Türöffnen [Ein.Türöffn.Aus.] – das Relais ist bis zur Türöffnung (bis zur Trennung des Eingangs zur Türschließkontrolle von der Masse) eingeschaltet, jedoch nicht länger als durch die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Auf Zeit - AUS nach Türschließen [Ein.Türschl.Aus.] – das Relais ist bis zur Türschließung (bis zum erneutem Anlegen der Masse an den Eingang zur Türschließkontrolle) eingeschaltet, jedoch nicht länger als durch die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

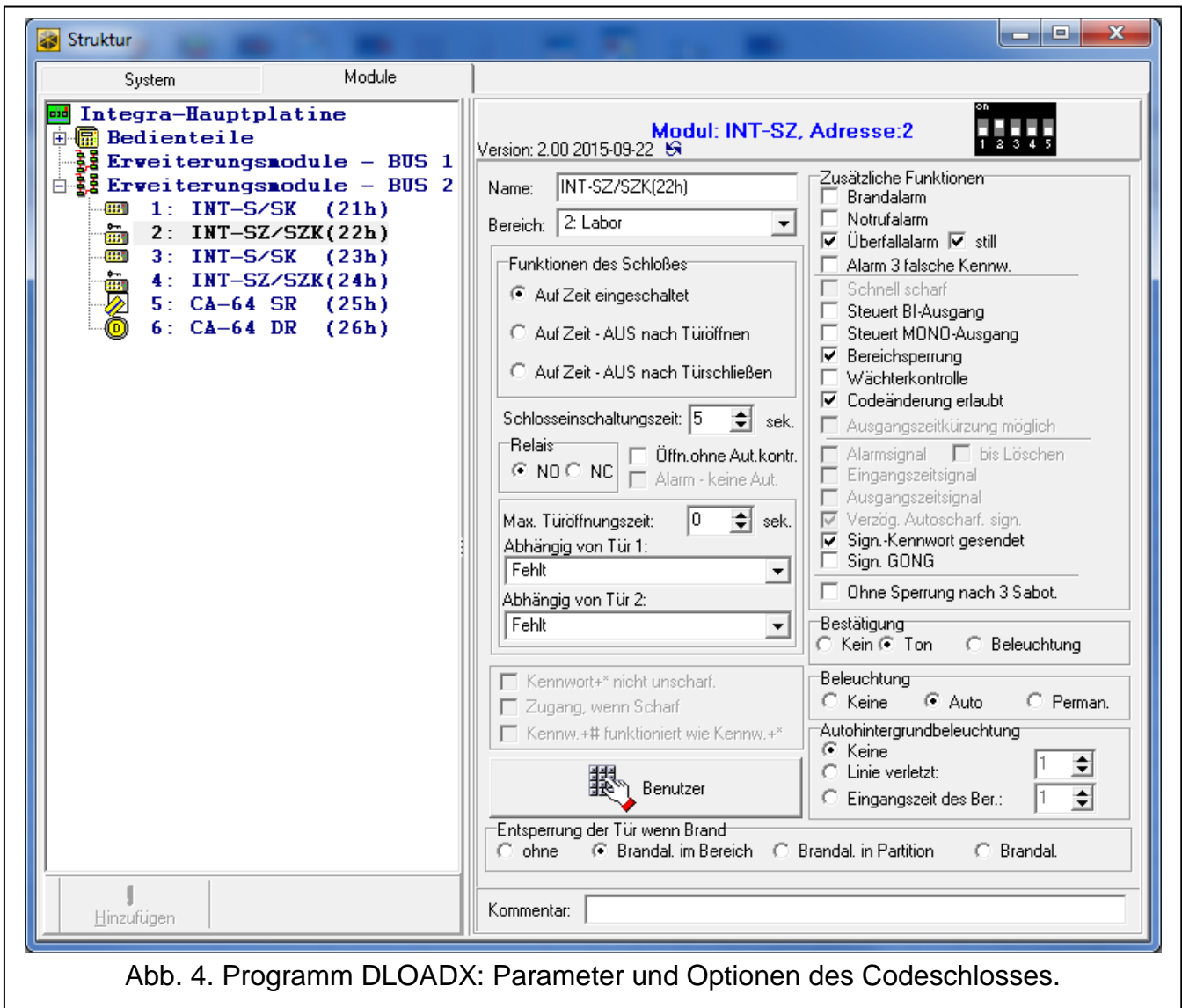


Abb. 4. Programm DLOADX: Parameter und Optionen des Codeschlusses.

Schlosseinschaltungszeit – in der Zeit kann das Relais eingeschaltet sein. Man kann von 1 bis 255 Sekunden programmieren.

Relais – Zustand des inaktiven Relais:

NO [Schließler NO] – die Relaisklemmen sind getrennt (nach der Einschaltung des Relais werden kurzgeschlossen).

NC [Öffner NC] – die Relaisklemmen sind kurzgeschlossen (nach der Einschaltung des Relais werden getrennt).

Öffn.ohne Aut.kontr. [Ereig.o.Auth.] – bei eingeschalteter Option wird eine Türöffnung ohne Autorisierung die Speicherung des Ereignisses im Speicher der Alarmzentrale bewirken.

Alarm - keine Aut. [Alarm o.Auth.] – bei eingeschalteter Option wird eine Türöffnung ohne Autorisierung wenn der Bereich scharf geschaltet ist, einen Alarm auslösen. Die Option ist verfügbar, wenn die Option ÖFFN.OHNE AUT.KONTR. aktiv ist.

Max. Türöffnungszeit: – maximale Zeit der Türöffnung (der Eingang zur Türschließkontrolle kann von der Messe getrennt werden). Eine längere Türöffnung aktiviert akustische Signalisierung im Gerät, und im Speicher der Zentrale wird ein Ereignis gespeichert. Man kann von 0 bis 255 Sekunden programmieren. Die Einstellung des Wertes 0 bedeutet, dass der Türzustand nicht kontrolliert wird.

Abhängig von Tür 1 / Abhängig von Tür 2 – man kann eine Tür auswählen, die geschlossen sein muss, um die durch den Codeschloss kontrollierte Tür zu öffnen (um

das Relais einzuschalten). Das ermöglicht die Erstellung eines Durchgangs vom Typ „Schleuse“. Man kann eine Tür auswählen, die von einem anderen Erweiterungsmodul oder von der als 57 TECHN.-TÜRKONTROLLE programmierten Linie des Alarmsystems überwacht wird.

Bestätigung – Sie können auswählen, ob und wie der Codeschloss bei der Bedienung mit dem Benutzer kommunizieren soll:

Kein – der Codeschloss wird weder die ausgeführten noch die fehlgeschlagenen Aktionen quittieren.

Ton – der Codeschloss wird die Aktionen akustisch quittieren.

Beleuchtung – der Codeschloss wird die Aktionen mit dem Blinken der Tastenbeleuchtung quittieren.

Benutzer [Administratoren / Benutzer] – wählen Sie die Administratoren und Benutzer aus, die das Gerät bedienen können.

Brandalarm – bei eingeschalteter Option wird die Betätigung der Taste 3 Sekunden lang einen Brandalarm auslösen.

Notrufalarm – bei eingeschalteter Option wird das Halten der Taste 3 Sekunden lang einen Notrufalarm auslösen.

Überfallalarm – bei eingeschalteter Option wird das Halten der Taste 3 Sekunden lang einen Überfallalarm auslösen.

still [Still.Überf.Al.] – bei eingeschalteter Option ist der an der Tastatur ausgelöste Alarm still (ohne laute Signalisierung). Die Option ist verfügbar, wenn die Option ÜBERFALLALARM aktiv ist.

Alarm 3 falsche Kennw. – bei eingeschalteter Option wird die dreimalige Eingabe eines falschen Kennwortes einen Alarm auslösen.

Steuert BI-Ausgang [BI-Ausg.Steuer] – bei eingeschalteter Option bedient der Codeschloss die Kennwörter vom Typ „BI“ AUSGÄNGE-STEUERUNG.

Steuert MONO-Ausgang [Mono-Ausg.St.] – bei eingeschalteter Option bedient der Codeschloss die Kennwörter vom Typ „MONO“ AUSGÄNGE-STEUERUNG.

Bereichsperrung [Ber.Sperrung] – bei eingeschalteter Option wird die Eingabe eines Kennwortes vom Typ AKTIVIERT ZEITSPERRUNG DES BEREICHS oder WÄCHTER den scharf geschalteten Bereich sperren (die Verletzung einer Linie aus dem Bereich löst keinen Alarm aus). Die Sperrzeit wird für einen Bereich oder für ein Kennwort definiert (Kennwort vom Typ AKTIVIERT ZEITSPERRUNG DES BEREICHS).

Wächterkontrolle [Wächterkontr.] – bei eingeschalteter Option wird die Eingabe eines Kennwortes vom Typ WÄCHTER als ein Wächterrundgang registriert.

Codeänderung erlaubt [Cod.Änder.zug.] – bei eingeschalteter Option kann der Benutzer über den Codeschloss sein Kennwort ändern.

Sign.-Kennwort gesendet [Kennw.Eingabe] – bei eingeschalteter Option bestätigt der Codeschloss die Kennworteingabe mit einem Ton. Die Signalisierung ist nützlich, wenn zwischen der Kennworteingabe und der akustischen Bestätigung der Kennwortverifikation von der Zentrale eine Verzögerung auftritt.

Sign. GONG [GONG der Lin] – bei eingeschalteter Option signalisiert der Codeschloss akustisch die Verletzung von Linien mit eingeschalteter Option GONG IM ERW.-MODUL, die dem von der Tastatur aus bedienten Bereich zugewiesen sind.

Ohne Sperrung nach 3 Sabot. – bei eingeschalteter Option ist die Funktion der Einschränkung auf drei Sabotagealarme aus dem Erweiterungsmodul ausgeschaltet (diese Funktion vorbeugt der Speicherung von mehreren gleichen Ereignissen und betrifft weitere nicht gelöschte Alarme).

Beleuchtung – Betriebsarten der Tastenbeleuchtung:

Keine – ausgeschaltet.

Auto – die Tastenbeleuchtung wird nach der Betätigung einer beliebigen Taste aktiviert. Sie kann nach dem Auftreten eines bestimmten Ereignisses aktiviert werden (siehe: Parameter AUTOHINTERGRUNDBELEUCHTUNG). Die Tastenbeleuchtung wird 40 Sekunden lang nach der Betätigung einer Taste / nach dem Auftreten des Ereignisses eingeschaltet.

Permanent – eingeschaltet.

Autohintergrundbeleuchtung – wird die Tastenbeleuchtung automatisch aktiviert, dann kann man bestimmen, welches Ereignis die Beleuchtung einschalten wird:

Keine – die Tastenbeleuchtung wird nur nach der Betätigung einer Taste aktiviert.

Linie verletzt – die Tastenbeleuchtung wird zusätzlich nach der Verletzung einer bestimmten Linie aktiviert.

Eingangszeit des Ber. – die Tastenbeleuchtung wird zusätzlich beim Countdown zum Eingang in den gewählten Bereich aktiviert.

Entsperrung der Tür wenn Brand [Tür beim Brand] – man kann definieren, ob und wann der Brandalarm die vom Codeschloss kontrollierte Tür öffnet (das Relais aktiviert):

ohne [nicht öffnen] – die Tür wird beim Brandalarm nicht entsperrt.




Brandal. im Bereich [beim Ber.Brand] – die Tür wird beim Brandalarm im Bereich, welchem der Codeschloss zugewiesen ist, entsperrt.

Brandal. in Partition [beim Part.Brand] – die Tür wird beim Brandalarm in der Partition, welcher der Codeschloss zugewiesen ist, entsperrt.

Brandal. [beim jeden Brand] – die Tür wird bei jedem Brandalarm im Alarmsystem entsperrt.

4. Bedienung

4.1 Beschreibung der LEDs

LED	Farbe	Beschreibung der Funktionsweise
	grün	leuchtet – der Schloss ist von der Zentrale bedient
	rot	leuchtet – Tür entsperrt
	gelb	blinkt – Tür offen



Das Blinken aller LEDs nacheinander signalisiert, dass keine Kommunikation mit der Zentrale gibt.

4.2 Beschreibung der akustischen Signalisierung

4.2.1 Bei der Bedienung erzeugte Töne



Die akustische Signalisierung kann ausgeschaltet oder durch Tastenbeleuchtung ersetzt werden (siehe: Kapitel „Konfiguration“).

1 kurzer Ton – Betätigen einer beliebigen Zifferntaste oder Kennworteingabe.

4 kurze und 1 langer Ton – Bestätigung der Ausführung einer Aktion.

3 Paare von kurzen Tönen – der Benutzer soll das Kennwort ändern.

2 lange Töne – Kennwort unbekannt.

3 lange Töne – Funktion nicht verfügbar.

4.2.2 Signalisierung von Ereignissen



Sie können definieren, welche Ereignisse akustisch signalisiert werden (siehe: Kapitel „Konfiguration“).

5 kurze Töne – Linienverletzung (GONG-Signalisierung).

Sehr kurze Töne – Tür zu lange offen.

4.3 Kennwort

Die meisten Funktionen sind nach der Kennworteingabe verfügbar. Werkseitig sind in der Zentrale folgende Kennwörter voreingestellt:

Servicekennwort: 12345

Kennwort des Administrators der Partition 1: 1111



Die voreingestellten Kennwörter sollen vor der Benutzung des Alarmsystems geändert werden.

Geben Sie Ihr Kennwort niemals an Dritte weiter.

4.4 Verfügbare Funktionen

4.4.1 [Kennwort] * / [Kennwort]

Je nach dem Typ des Benutzers, seinen Berechtigungen und Einstellungen des Schlosses wird die Kennworteingabe und Betätigung * oder # Folgendes bewirken:

- Entsperren der Tür (Einschalten des Relais),
- Umschalten des Zustandes der Ausgänge vom Typ 25. BISTABILER KONTAKT,
- Einschalten der Ausgänge vom Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT,
- Bestätigung des Wächterrundgangs,
- Aktivierung der zeitweiligen Bereichssperrung.

4.4.2 Alarmauslösung an der Tastatur



Die Alarmauslösung an der Tastatur ist möglich, wenn in den Einstellungen des Codeschlosses entsprechende Optionen aktiviert sind.

Brandalarm – halten Sie die Taste * 3 Sekunden lang gedrückt.

Notrufalarm – halten Sie die Taste 0 3 Sekunden lang gedrückt.







Überfallalarm – halten Sie die Taste # 3 Sekunden lang gedrückt. Je nach Einstellungen des Schlosses wird entweder ein lauter Überfallalarm (laute Signalisierung) oder ein stiller Überfallalarm (stille Signalisierung) ausgelöst.

4.4.3 Kennwortänderung



Der Benutzer kann sein Kennwort ändern, wenn die Option CODEÄNDERUNG ERLAUBT [COD.ÄNDER.ZUG.] verfügbar ist.

1. Halten Sie die Taste 1 3 Sekunden lang gedrückt.

2. Wenn die LEDs  und  nacheinander blinken, geben Sie das bisherige Kennwort ein und drücken Sie .
3. Wenn die LEDs  und  nacheinander blinken, geben Sie das neue Kennwort ein und drücken Sie .

5. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC \pm 15%
Ruhestromaufnahme	35 mA
Max. Stromaufnahme.....	55 mA
Belastbarkeit des Relaisausgangs (ohmsche Belastung)	2 A / 24 V DC
Umweltklasse nach EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10 °C...+55 °C
Max. Feuchtigkeit.....	93 \pm 3%
Abmessungen	144 x 80 x 27 mm
Gewicht	160 g